

SÜDKURIER

Schwarzwald-Baar-Kreis

Gold regnet über die neuen Meister

05.11.2012 von THOMAS SCHRÖTER



Bei der Freisprechungsfeier der Handwerkskammer werden 342 Handwerker in den Meisterstand erhoben. Ausgezeichnet werden die 14 Jahrgangsbesten. Die Kammer inszeniert die Freisprechung als Championsfeier. Bild/Autor: Schröter

Zur Handwerkerhochburg mutierte Donaueschingen am Samstagabend. 342 frisch gebackene Handwerksmeister, Angehörige, Freunde sowie zahlreiche Handwerksvertreter und politische Prominenz bevölkerten die Donauhallen. Dort ging die diesjährige Meisterfreisprechungsfeier der Handwerkskammer Konstanz (HWK) über die Bühne und folgte, was ihre Dramaturgie anbelangte, einem Konzept, das sich bereits im vergangenen Jahr an gleicher Stelle bestens bewährt hatte. Anstelle unzähliger staatstragend-langweiliger Reden und Ansprachen gab es ein knackig-kurzes Programm, durch das der Musiker, Kabarettist Tobias Bücklein aus Konstanz gekonnt locker und mit musikalischen Einlagen führte, die auf das Handwerk abgestimmt waren.

„Der Meisterbrief ist Pflicht und Ehre zugleich. Er bescheinigt Ihnen umfassende fachtechnische und kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie praktisches Können in Ihrem Gewerk. Für Ihre Kundschaft ist er ein wichtiges Qualitätsmerkmal“, wandte sich HWK-Präsident Gotthard Reiner an die 342 Jungmeister und Jungmeisterinnen, bevor er sie in den Meisterstand des deutschen Handwerks erhob. „Tragen Sie Ihren neuen Titel mit Stolz und Verantwortungsbewusstsein“, gab Reiner seinen jungen Meisterkollegen mit auf den Weg.

Die 14 Jahrgangsbesten wurden, nachdem Moderator Bücklein sie in einer launigen Gesprächsrunde vorgestellt hatte, vom Handwerkskammerpräsident Reiner und HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Hiltner gesondert ausgezeichnet. Ein Einspielfilm

über Zimmerermeister Heinz Tretter und seinen patentierten Hochseilgarten führte vor Augen, wie Ideenreichtum und fachliches Können geschäftlichen Erfolg bringen können.

Als sich die frisch gekürten Meister zum Abschlussbild auf der Bühne des Mozartsaals versammelt hatten ergoss sich zu den Klängen des „Queen“-Hits „We are the Champions“, den Tobias Bücklein zu „Wir sind die Meister“ eingedeutscht hatte, ein Goldregen über sie – wohl symbolisch für den goldenen Boden, den das Handwerk sprichwörtlich hat. Bei einer Meister-Party mit Steh-Büffet und Live-Band ließen die Handwerker dann ihre „Familienfeier im größeren Kreis“ ausklingen.